

15. September 2010

ERZ C

1 3 2 3

**Ausgabenbewilligung für die bildungsstatistischen Erhebungen im Kanton Bern und Lastenausgleich Lehrerbesoldung; mehrjähriger Verpflichtungskredit für die Jahre 2010–2013**

**1. Gegenstand**



Für die jährliche Berechnung des Lastenausgleichs Lehrerbesoldung (LAVLEB) gemäss Gesetz über den Finanz- und Lastenausgleich (FILAG) werden Angaben zu den Klassen und den Schülerinnen und Schülern im Kindergarten und in der Volksschule nach Wohn- und Schulort benötigt. Für das Bundesamt für Statistik (BFS) müssen gemäss Bundesstatistikgesetz (BStatG) zudem jährlich Daten über die Lernenden, deren Abschlüsse und zu den Lehrkräften aller Bildungsstufen (ohne Hochschulen) erhoben und geliefert werden. Die Daten werden auch für die Berner Bildungsplanung und -politik genutzt.

Die Firma Arsis Informatik, Bern, führt seit der Ausschreibung im Jahr 1993 im Auftrag des Kantons Bern die Lernendenerhebung durch und gleicht die Daten mit denjenigen der Gemeinden ab. Die Firma pflegt auch die Datenbank in der die Daten der Erhebungen seit 1993 greifbar bleiben und führt die schüler- und klassenorientierten Grundlagenberechnungen für die Fakturierung des Lastenausgleichs für die Erziehungsdirektion durch. Die manuelle Erfassung erfolgt in der Schule Rossfeld. Die neue Erhebung des Schulpersonals der Berner Privatschulen wird von LUSTAT, der Statistikstelle des Kantons Luzern, durchgeführt.

Mit der vom BFS beschlossenen Modernisierung der Erhebungen im Bildungsbereich werden die bildungsstatistischen Erhebungen bis 2012 erneuert und teilweise erweitert. Dadurch nimmt der Aufwand für den Kanton Bern zu. Der Hintergrund und die notwendigen Umsetzungsarbeiten für den Kanton Bern wurden im RRB 2144/2009 erläutert. Mit dem gleichen RRB wurden die Mittel für die *einmaligen* Umsetzungskosten bewilligt.

Wiederkehrenden Mehraufwand verursachen v. a. die grossen Anpassungen in der Lernendenerhebung (2010), die Ausweitung der Lehrkräftestatistik auf alle Schulkategorien und die Privatschulen (Zusatzerhebung ab 2010), die Einführung der BUR-Nummer als Schulidentifikator (ab 2010) und der neuen AHV-Versichertennummer als Personenidentifikator (ab 2011) sowie der Übergang zu einer Individualstatistik bei der Erhebung der Bildungsabschlüsse (Zusatzerhebung ab 2012). Der geschätzte Mehraufwand für das Jahr 2010 beträgt Fr. 20'000.–, für 2011 Fr. 40'000.– und für 2012 sowie 2013 Fr. 60'000.– im Vergleich zum Aufwand 2009. Dieser Mehraufwand wurde im RRB 2144/2009 unter „Folgekosten“ aufgeführt, ist nun aber tiefer als ursprünglich geschätzt.

## 2. Rechtsgrundlagen

- Bundesstatistikgesetz vom 9. Oktober 1992 (SR 431.01; BStatG)
- Verordnung vom 30. Juni 1993 über die Durchführung von statistischen Erhebungen des Bundes (SR 431.012.1): Art. 6 Abs. 1, Art. 12 Abs. 1, Anhang (69. „Personen in Ausbildung“, 70. „Bildungsabschlüsse“ und 71. „Lehrkräfte“)
- Gesetz vom 27. November 2000 über den Finanz- und Lastenausgleich (BSG 631.1; FILAG): Art. 24, Anhang I Bst. F
- Gesetz vom 20. Januar 1993 über die Anstellung der Lehrkräfte (LAG, BSG 430.250): Art. 24
- Gesetz vom 26. März 2002 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (BSG 620.0; FLG): Art. 47 Abs. 1 und 2, Art. 48 Abs. 1 Bst. b und Abs. 3, Art. 49, Art. 50 Abs. 1 und 3, Art. 52
- Verordnung vom 3. Dezember 2003 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (BSG 621.1; FLV): Art. 139, Art. 146, Art. 148, Art. 152 Abs. 3, Art. 154
- Verordnung vom 26. März 1997 über die Statistik (BSG 621.5; Statistikverordnung, StatV): Art. 3 und 4

## 3. Ausgabenart und rechtliche Qualifikation der Ausgabe

wiederkehrend (Art. 47 FLG), gebunden (Art. 48 Abs. 1 Bst b FLG)

## 4. Massgebende Kreditsumme

Die massgebende jährliche Kreditsumme ist als Kostendach zu verstehen (Angaben inkl. MWSt).  
Zur Aufteilung der Kosten siehe Tabelle unter Punkt 6.

2010:	245'000.–
2011:	265'000.–
2012:	285'000.–
2013:	285'000.–

## 5. Folgekosten

Keine

## 6. Kreditart / Konto / Produktgruppe / Rechnungsjahr

Gesprochen wird ein mehrjähriger Verpflichtungskredit mit folgenden voraussichtlichen Zahlungen (in Fr. 1'000.–, inkl. MWSt):

Jahr	310000 Büro- material	310100 Drucksachen	318800 Dienstleistungen Dritter Informatik	Total
2010	10	15	220	245
2011	10	15	240	265
2012	10	15	260	285
2013	10	15	260	285

Kler-Kreis: 19060 / FB 19307  
Produktgruppe/Produkt: 08.01.9100  
Rechnungsjahr: 2010–2013

Der Kredit ist im Voranschlag 2010 und im Finanzplan 2011–13 enthalten.

**7. Teilweise Aufhebung  
von RRB 0971/2007**

Der vorliegende RRB ersetzt den RRB 0971/2007 betreffend das  
Jahr 2010

An: Erziehungsdirektion  
Finanzdirektion  
Finanzkommission  
Finanzkontrolle

Für getreuen Protokollauszug

Der Staatsschreiber:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'K. Berger'.